

# Leben statt Zerstörung

Hochkarätige Referenten, die zentrale Zukunftsfragen der Menschheit beleuchten, Gottesdienst und Gebet, Kunst und Kultur: In Mainz steht eine große Ökumenische Versammlung vor der Tür.

Von Bruno Sonnen

Schmelzende Gletscher und sterbende Eisbären, versinkende Südseeinseln und immer mehr Klimaflüchtlinge, versagende Krisengipfel und neue Rekorde beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Finanz-, Schulden- und Eurokrise, immer neue Kriegsschauplätze überall auf der Welt, Stress, Arbeitsverdichtung, prekäre Beschäftigung und Niedriglohn hierzulande.

## „Unsere Art zu leben, ist nicht zukunftsfähig“

Die Liste der Krisenphänomene unserer Zeit ist lang und ließe sich beliebig verlängern. Und immer mehr Menschen haben das unbestimmte Gefühl: „So geht es nicht weiter. Unsere Art zu leben ist nicht zukunftsfähig.“ Die drohende Klimakatastrophe führt vielen final vor Augen: Unsere Art zu wirtschaften, ist nicht zukunftsfähig. „Diese Wirtschaft tötet“, sagt Papst Franziskus, der Kapitalismus gegenwärtiger Prägung zerstört Mensch und Natur. Die Wachstumsideologie mit ihrem grenzenlosen Ressourcenverbrauch führt



Die Ökumenische Versammlung beschäftigt sich mit vielen Krisenphänomenen wie zum Beispiel der Eurokrise. Foto: Imago

in die globale Katastrophe. In Mainz kommen demnächst Menschen zusammen, die sich mit all dem nicht abfinden wollen, die sich gegen ein dumpfes „Weiter so“ stemmen und nach Alternativen suchen wollen. Es werden Christinnen und Christen aus verschiedenen Konfessionen sein. In der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt findet vom 30. April bis 4. Mai eine neue große Ökumenische Versammlung statt. Leitwort: „Leben statt Zerstörung – die Zukunft, die wir meinen.“

Die Versammlung in Mainz ist eine neue Etappe im ökumenisch-konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. „Unsere Suche gleicht

einem Pilgerweg“, heißt es im Aufruf zur Versammlung.

## Der Gerechtigkeit verpflichtet

Und weiter: „Wir gehen ihn zusammen mit Menschen aus der ganzen Welt, die sich in der Verpflichtung auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf den Weg gemacht haben. Wir wollen festhalten an den Übereinstimmungen, die bereits in der weltumspannenden Gemeinschaft der Kirchen gewachsen sind. Dazu zählen die Vollversammlungen des Ökumenischen Rates von Vancouver 1983 bis Busan 2013, und die ökumenischen

Versammlungen von Basel 1989 über Seoul 1990 bis zur Ökumenischen Friedenskonvokation 2011 in Kingston.“

Information und Diskussion, Gottesdienst und Gebet, Kunst und Kultur stehen an den Tagen in Mainz auf dem Programm, und hochkarätige Referenten aus Kirche, Theologie und Ökonomie werden an Bord sein. Etwa der Befreiungstheologe Ulrich Duchrow, der gerade ein neues Buch mit dem Titel „Gieriges Geld“ herausgegeben hat, oder der Politikwissenschaftler Christian Felber, der mit seinem Modell der „Gemeinwohl-Ökonomie“ eine Alternative zu kapitalistischer Marktwirtschaft und zentralistischer Planwirtschaft entwickelt hat.

Wenn in Mainz die Ökumenische Versammlung stattfindet, steigen in Trier die Heilig-Rock-Tage, und es tagt die Vollversammlung der Bistumssynode. Die zeitliche Überschneidung ist ein bisschen schade. Aber nach Angaben von Dominic Kloos vom Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar, der in der Vorbereitungsgruppe der Versammlung mitarbeitet, ist auch eine Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen in Mainz möglich.

## Info

Ökumenische Versammlung 2014, Bonifaziusplatz 1, 55118 Mainz, Telefon (0 61 31) 2 05 01 78 oder (01 63) 5 78 31 75, E-Mail buero@oew2014.de; Anmeldung unter www.oew2014.de

# Was das Leben wertvoll macht

Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum hat eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Einfach leben“ aufgelegt. Der „Paulinus“ begleitet die Reihe.

es darum, „den Blick zu schärfen auf das, was das Leben wertvoll macht und dafür ausreichend Raum zu schaffen“, erklärt Barbara Schartz von der KEB.

Ein Wochenende im Kloster verbringen, einen Gesprächsabend zum „ökologischen Fußabdruck“ oder eine spirituelle Wan-

derung unternehmen. „Einfach leben“ bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema zu beschäftigen. „Dabei ist jede und jeder eingeladen und auch gefordert, die je eigene Balance zu finden“, sagt Schartz.

Die Idee zu „Einfach leben“ sei in der Menschheitsgeschichte im-

mer wieder aufgegriffen worden, erklärt Schartz. Zahlreiche Philosophen der Antike beschäftigten sich damit. Sie sei etwa Bestandteil des Hinduismus und Buddhismus. Auch im Christentum und seiner Geschichte spiele „einfach leben“ eine große Rolle.

Bei der Veranstaltungsreihe solle daher „immer wieder geschaut werden, welche Impulse und Ideen im Laufe der Zeit auch auf religiösem Hintergrund entstanden sind und inwiefern sie für Menschen heute noch Anregungen geben können“.

Angesichts von Klimawandel, Umweltschutz und Verantwortung für den Fortbestand einer bewohnbaren Erde sei die Frage eines verträglichen Lebensstils heute aktueller denn je, sagt Barbara Schartz.

Der „Paulinus“ begleitet die Veranstaltungsreihe und stellt in einer lockeren Serie in den kommenden Monaten Menschen vor, die Veränderungen in ihrem Lebensstil vorgenommen haben, die anders leben und auch ganz bewusst anders leben. **red/bf**

## Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen sind derzeit geplant:

- 14. März bis 16. März: Wochenende im Kloster mit Anregungen aus der Tradition der Benediktiner für die heutige Zeit. Ort: Abtei St. Matthias in Trier.
- 20. März, 19.30 Uhr: Vortrag von Bruder Paulus Terwite im Johannes-Foyer Saarbrücken zum Thema: „Das Glück finden im einfachen Leben – Impulse des Heiligen Franziskus“.
- 26. März, 19 Uhr: Dom-Information Trier, Gesprächsabend zum Thema „Große Ansprüche an einen kleinen Planeten“, der das Konzept des „ökologischen Fußabdrucks“

deutlich machen will.

- 5. April, Trier: Spirituelle Wanderung im Mattheiser Wald.
- 9. April, 18 Uhr: Vortrag von Ute Braun, Gemeindezentrum Herz Jesu Koblenz über ihre Erfahrungen des einfachen Lebens auf der Alm.
- 23. April, 17 Uhr: Alternativer Stadtrundgang in Saarbrücken im Rahmen der Ausstellung „Wohin gehst du Mensch? Überlebenskunst und sinnvolles Leben in unserer Zeit“.
- Weitere Infos bei Barbara Schartz, Hinter dem Dom 6, 54290 Trier, Telefon (06 51) 81 05-1 33, E-Mail schoepfung@bistum-trier.de, Internet www.keb-schoepfung.de.

## Internet-Tipp

### Ein Besuch im Petersdom

Waren Sie schon mal in Rom? Im Petersdom? Wenn nicht – sie können die größte Papstbasilika auch im Internet besuchen. Der Vatikan hat 360-Grad-Fotos des Petersdoms und des Petersplatzes ins Netz gestellt, die einen wirklich guten Eindruck des Bauwerks vermitteln. Obwohl aufwändige Technik dahintersteckt, ist die Bedienung einfach: Auf der Startseite suchen Sie sich einen Standort aus – in St. Peter oder auf dem Petersplatz. Es öffnet sich ein hochauflösendes Foto, das an diesem Standort aufgenommen wurde. In dieses Foto können Sie zunächst einmal „hineinzoomen“. Und Sie können mit der Maus sozusagen den Blick nach links, rechts, oben und unten wenden – so, als stünden Sie wirklich dort an dieser Stelle. Sehr beeindruckend! Übrigens: Die eigentliche Internetadresse ist recht kompliziert, deshalb haben wir eine leichter zu merkende „Umleitung“ gelegt. **Stefan Weinert**



www.bit.ly/petersdomrom

## CD-Tipp

### Brahms zu acht Händen

An Karneval darf man sich einmal etwas Anderes aus dem CD-Schrank gönnen. Das wäre? Keine Aufnahme mit Gaukler-Stücken, keine der üblichen Titel mit „Maskerade“. Sondern? Zwei klassische Klavierkonzerte. Was ist daran besonders? Die Besetzung: zwei Klaviere und zwei Orgeln. Ein Scherz! Nein, es gibt die beiden Klavierkonzerte von Johannes Brahms in dieser Fassung zu acht Händen, vier auf dem Klavier und vier auf der Orgel. Klingt das? Schräg! Ungewohnt! Da hat einfach jemand das Orchester auf die Orgel und den Solopart auf Klavierduo übertragen? Eben nicht. Alles ist bunt gemischt, aber es fügt sich toll zusammen. Die Werke werden nicht verfremdet! Verrückt! **Christoph Vratz**



Brahms, Klavierkonzerte; Isabelle Lafitte, Florence Lafitte (Klavier), Olivier Vernet, Cédric Meckler (Orgel); Licia Digital/Klassik Center 2 CD 3487549902618 (87')

## Buch-Tipp

### Frauen und Führung in der katholischen Kirche

Die im Kerngeschäft der katholischen Kirche eingesetzten Seelsorgerinnen schreiben sich selbst Führungskompetenz zu und sind bereit, die anstehenden Veränderungen der Kirche in Deutschland aktiv mitzugestalten. Dies geht aus einer bundesweiten Befragung hervor, die Wirtschaftspsychologin und Gemeindeführerin Regina Nagel 2012 initiiert hat. Daran hatten sich 200 Pastoral- und Gemeindeführerinnen beteiligt. Deutlich wurde aber auch: Vielen davon reicht es allerdings nicht, „wenn seitens der Kirchenleitung vorsichtig versucht wird, Spielräume für qualifizierte Frauen zu erweitern“. Es gehe darum, „die Rollenarchitektur und die Organisation der Kirche unter der Perspektive von Teilhabe theologisch neu zu durchdenken und substantiell zu reformieren“. Anlass für die Untersuchung war laut Regina Nagel nicht zuletzt die Beobachtung, „dass es Bischöfe gibt, die gerne mehr Frauen in kirchlichen Führungspositionen bringen möchten“.



Regina Nagel, Frauen und Führung in der katholischen Kirche, Band 2, 112 Seiten, ISBN 978-3-7902-1823-7, Paulinus-Verlag, Trier 2013, Preis: 22,90 Euro

**Filipinum**

Hier fühl ich mich zu Hause! – Meran/Südtirol

Das Hotel Filipinum in ruhiger Lage und doch zentral, ist die richtige Adresse für Ihren traumhaft schönsten Urlaub, den Sie nie vergessen werden!

„Saisonöffnung“ 7=6 + GRATIS: Kombitickete Therapie (3 Stunden) + Eintritt für Gärten Schloss „Trauttmansdorff“ + Gastronomie-Bon-Anreise nur am 5. April 2014  
Preis pro Person im Doppelzimmer „Superior“ mit ¼ Verwöhn Pension 7 Tage **für einmalige 420,00€**

„Schnuppertage in Meran“ 6=5 + GRATIS: Eintritt Therapie (3 Stunden) + Schlosskellerbesichtigung mit Führung und Weinverkostung  
Anreise nur am 29. Juni 2014  
Preis pro Person im Doppelzimmer „Superior“ mit ¼ Verwöhn Pension 6 Tage **für einmalige 350,00€**

Und viele weitere Angebote für jede Jahreszeit mit Super Preisen und jede Menge Geschenke für Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.filipinum.it](http://www.filipinum.it)  
Über E-Mail [info@filipinum.it](mailto:info@filipinum.it) oder telefonisch unter der Nr. 0039 0473 273 273 – Fax 0039 0473 273 230

Hotel\*\*\* Filipinum – Erleben Sie den Unterschied!

„Leben & Licht“  
Bedeutung des Lichts in Religion und Gesellschaft  
Kurzinformationen – jetzt bestellen, kostenlos:  
[www.aeterna-lichte.de](http://www.aeterna-lichte.de)

Den Menschen ein Symbol, der Kirche die Garantie\*.

\*Gesicherte Brenndauer – reines Pflanzenöl – Hülle biologisch abbaubar  
[www.aeterna-lichte.de](http://www.aeterna-lichte.de)

**AETERNA**  
Öllichte